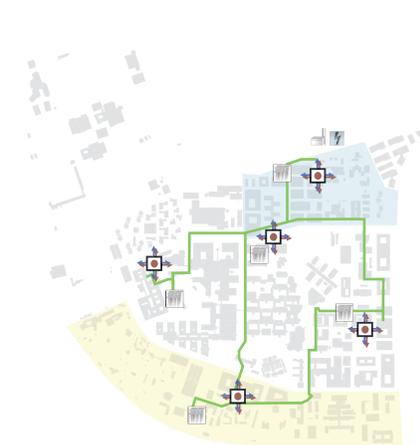
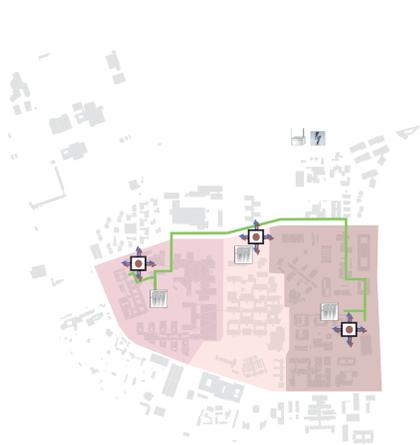
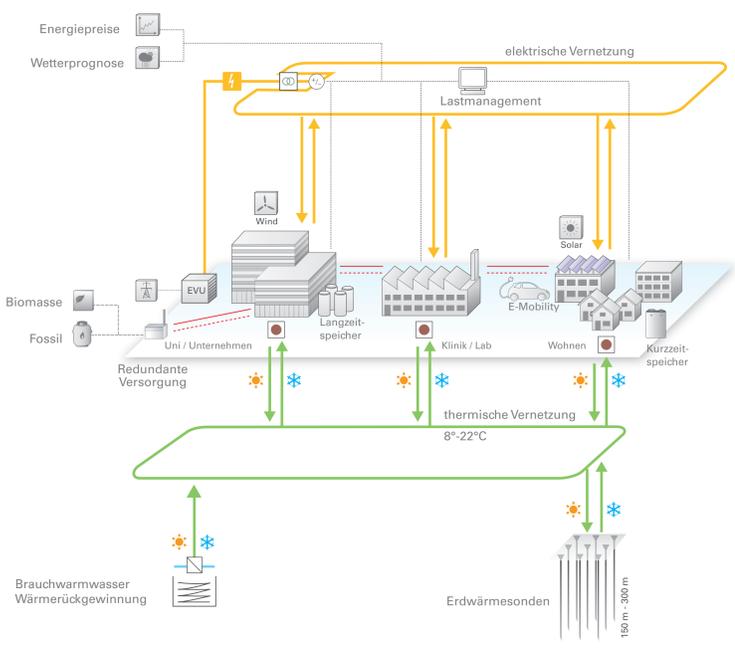
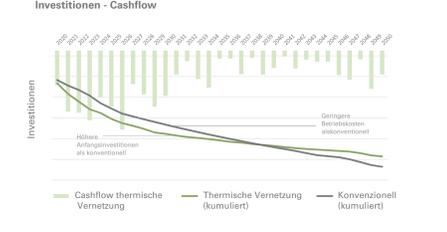
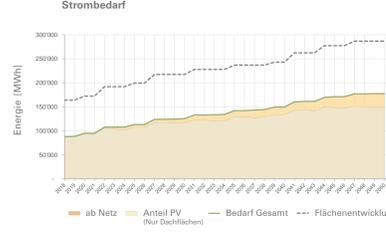
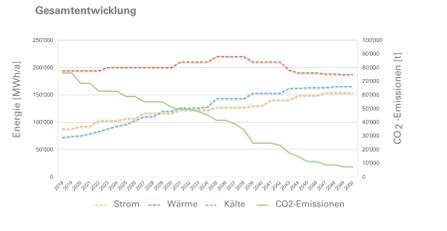
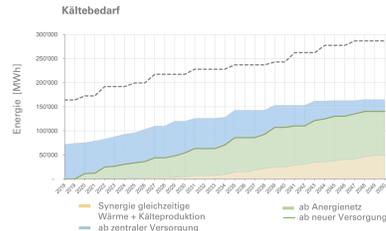
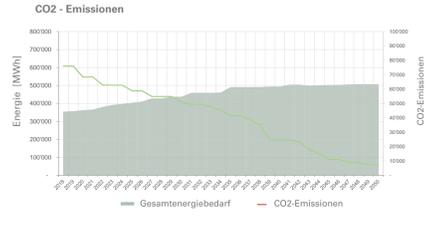
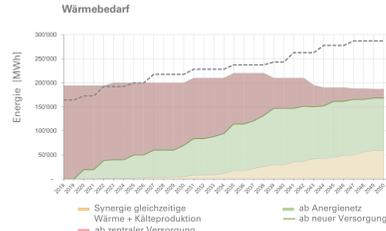
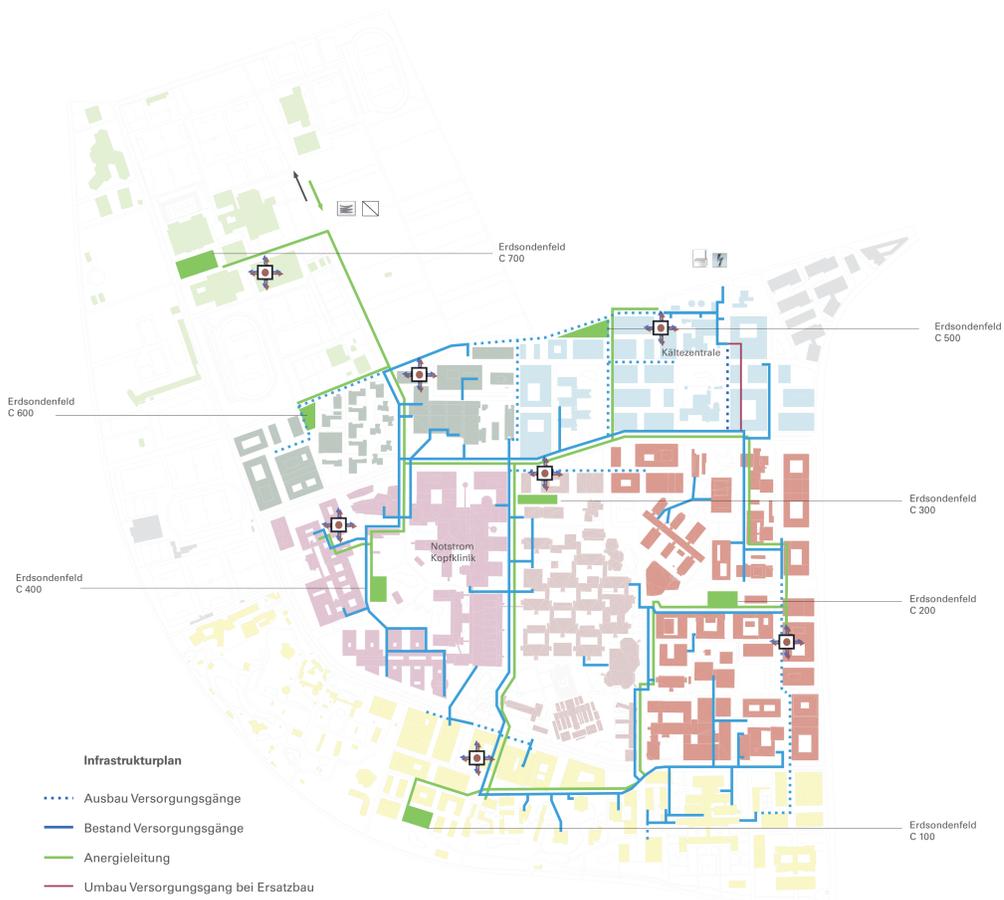


KLIMANEUTRALE INFRASTRUKTUR



Phase 0 | ~ 2025

Aufbau Anergieleitung im bestehenden Infrastrukturkanal; erste Cluster mit Zentralen und Erdsondenfelder versorgen bestehende Gebäude mit Wärme und Kälte; PV- und PVT-Anlagen und E-Ladestationen werden integriert.

Phase 1 | ~ 2035

Das Anergienetz wird durch Wärmequellen und -senken und weitere Clusterzentralen und Erdsondenfelder ergänzt. PV und PVT-Anlagen sowie E-Ladestationen werden kontinuierlich ausgebaut.

Phase 2 | ~ 2050

Endausbau des Anergienetzes mit Zentralen und Erdsondenfelder. Auch Wärmequellen, wie z.B. das Abwasser der Kläranlage, können eingebunden werden. Die Hochtemperaturwärme ab der Heizzentrale wird nur noch als Spitzenlast- oder Redundanzabdeckung benötigt. Biogas kann in der Heizzentrale eingesetzt werden.